



Literatur findet Stadt!

Der Regensburger Kulturreferent Klemens Unger empfiehlt jede Woche im Wochenblatt eine tolle Veranstaltung.

Für diese Ausgabe von „Literatur findet Stadt“ ist der österreichische Literat Arno Geiger zu Gast in Regensburg. Er liest am Freitag, 29. April, um 19 Uhr in der wunderbaren Atmosphäre der Regensburger Dreieinigkeitskirche aus seinem Buch „Der alte König in seinem Exil“.

In dem tief berührenden Roman hat Arno Geiger über seinen Vater geschrieben, der trotz seiner Alzheimerkrankheit mit Vitalität, Witz und Klugheit beeindruckt. „Wir schauten damals wenig zurück und viel nach vorn, denn die Krankheit stellte uns vor ständig neue Herausforderungen. Wir waren Neulinge und

versuchten die ohnehin unsichere Herrschaft über unser aller Leben aufrechtzuerhalten – auf der Grundlage von fehlendem Wissen und fehlender Kompetenz“, heißt es in dem Text. Und Arno Geiger erzählt, wie er nochmals Freundschaft mit seinem Vater schließt, wie er auch im Alter Charme, Selbstbewusstsein und Würde in seinem Vater zu erkennen vermag und ihn viele Jahre begleitet – bis die Krankheit die Erinnerung und Orientierung des alten Mannes langsam in der Gegenwart auflöst. Dieses Buch hat das Sprechen über Demenz und ihre Wahrnehmung wahrlich verändert! Ich freue mich sehr auf diesen literarischen Abend, auf den



Arno Geiger liest in Regensburg aus seinem Buch „Der alte König in seinem Exil“.
Foto: Flammang

großen Schriftsteller Arno Geiger und die begleitenden Worte von Prof. Dr. Erich Garhammer (Würzburg). Dank der Initiative von Evangelischem Bildungswerk und Staatlicher Bibliothek in Kooperation mit Bücher Pustet und mit freundlicher Unterstützung der Stadt Regensburg

und des Mentorats des Bistums Regensburg findet die wunderbare Reihe „Literatur findet Stadt“ in diesem Jahr ihre Fortsetzung: mit Lesungen der gefragtesten Schriftstellerinnen und Schriftsteller unserer Zeit, die bei freiem Eintritt stattfinden können.